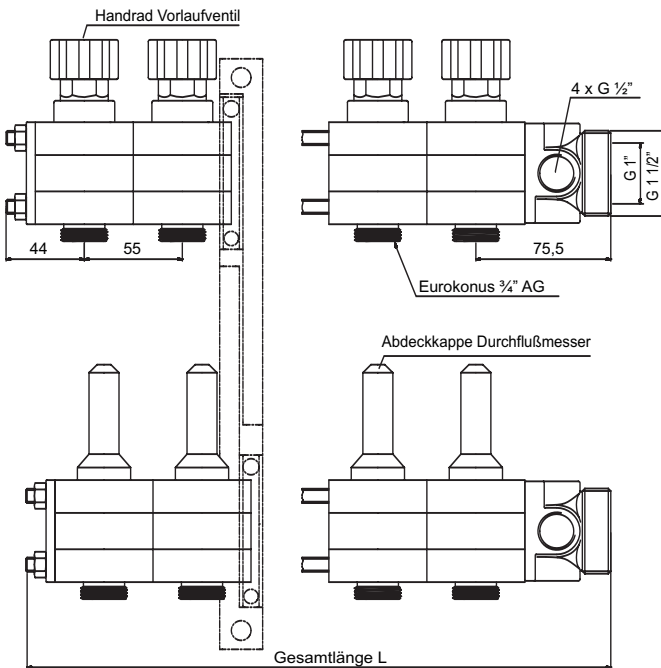
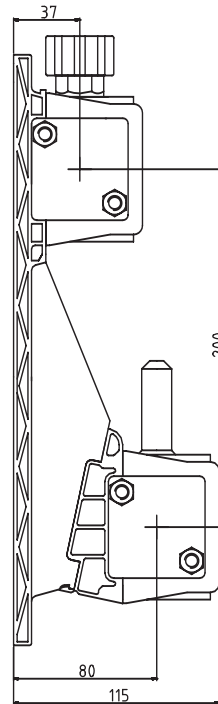


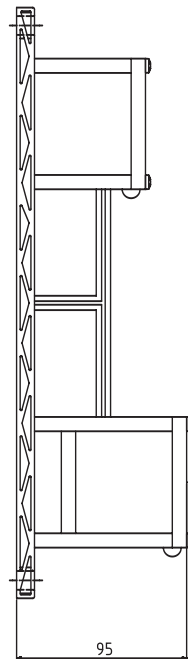
SBK-Heizkreisverteiler 3000



Schrank- bzw. Wandhalter universal



Schrank- bzw. Wandhalter 95 mm



Anzahl der Heizgruppen	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Gesamtlänge L (mm)	185	240	295	350	405	460	515	570	625	680	735	790	845	900	955	1010
Länge der Zugstangen (mm)	135	190	245	300	355	410	465	520	575	630	685	740	795	850	905	960

Einsatzbereich:

Geeignet für Wasser, Wasserglykolgemisch bis 30% Konzentration.

Bei Verwendung von Rost-, Frostschutzmitteln, anderen Zusätzen, Säuren oder Laugen, schriftliche Herstellerfreigabe anfordern.

Nicht geeignet in Umgebungen wo Ammoniak oder ammoniakalische Verbindungen auftreten.

Bei Verwendung im Außenbereich keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Vor UV-Strahlung schützen!

Bei Betriebs- oder Umgebungstemperaturen unterhalb des Gefrierpunkts nur in trockener Umgebung einbauen.

max. Prüfdruck:

10 bar, Druckprüfung darf nur mit Wasser durchgeführt werden!

max Betriebsüberdruck:

6 bar

Betriebstemperaturen:

-20°C bis +90°C

Spülen und Befüllen:

Der Verteiler darf nur in Fließrichtung gespült und befüllt werden.

Material:

Gehäuse aus Kunststoff, Messingteile aus CuZn40Pb2, Dichtungen aus EPDM

Anzugsmomente:

Mütern M8: 4 Nm
 Vorlaufventileinsatz: 8 Nm
 Durchflussmesser: 8 Nm

Die Verteilermontage: (siehe Seite 6)

SBK-Heizkreisverteiler 3000

Sonstiges:

Es müssen Verschraubungen gesetzt werden, die auf einfache Art und Weise die Austauschbarkeit des Verteilers ermöglichen.

Nicht angeschlossene Verteilerabgänge müssen mit Stopfen oder Kappen verschlossen werden. Zusätzlich sind das Ventil im Vorlaufsegment und der Durchflußmesser im Rücklaufsegment komplett zu schließen.

Die am Verteilerabgang angeschlossenen Rohre sind so zu installieren, dass diese dauerhaft keine Zug- oder Druckbelastung auf den Verteiler ausüben.

Die Verteilerabgänge sind gegeneinander um 180° drehbar.

Mit Distanzstücken können die Verteilerabgänge unterschiedlichen Rohrabständen angepasst werden.

SBK-Heizkreisverteiler 3000 Durchflusskennlinien

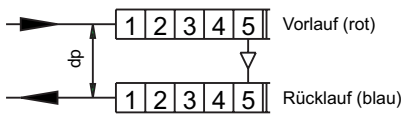
Durchflusskennlinien

ermittelt am 5. Heizkreis

Vorlauf max. geöffnet

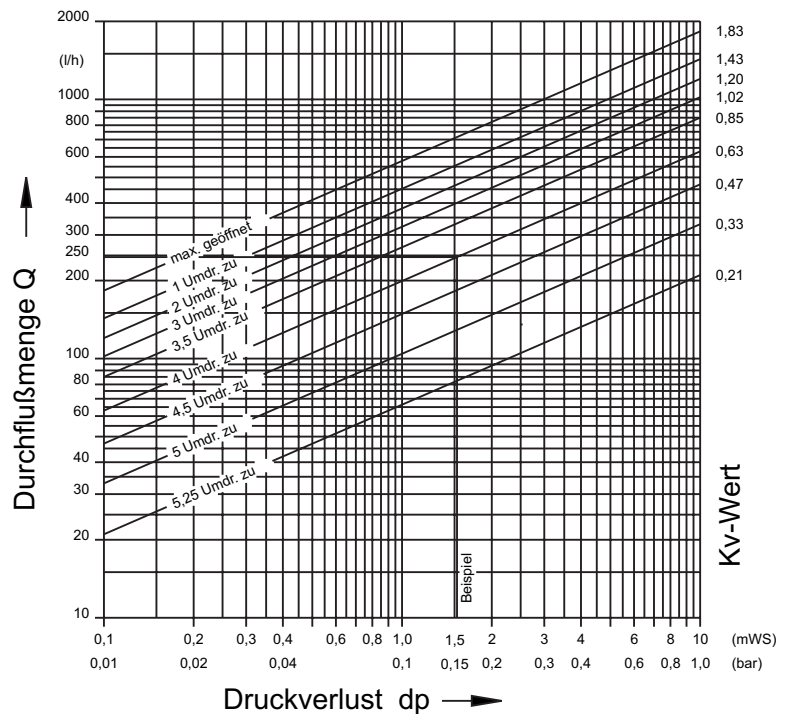
Rücklauf über Voreinstellung eingestellt

Verteilerschema

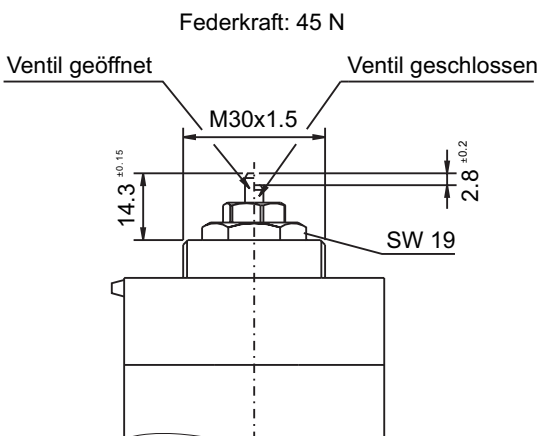


Beispiel:

Pumpendruck bzw. Druckverlust 0,15bar
 gewünschter Durchfluß 250 l/h
 Ventil maximal öffnen, dann
 4 Umdrehungen nach rechts



SBK Vorlaufventileinsatz



SBK -Heizkreisverteiler 3000 - Durchflussmesser

Wird die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) für Aufträge vereinbart, ist jeder Fachhandwerker per geltendem Recht verpflichtet, beim Einbau von Fußbodenheizungen den hydraulischen Abgleich nicht nur vorzunehmen sondern auch nachzuweisen (VOB, Teil C, DIN 18380-Heizungsanlagen).

Es ist aber auch "Stand der Technik", Heizungsanlagen hydraulisch abzugleichen. Das Fachhandwerk ist nicht nur rechtlich verpflichtet, der hydraulische Abgleich ist vielmehr auch physikalisch zwingend erforderlich, da Wasser sich den Weg des geringsten Widerstandes sucht.

Der hydraulische Abgleich:

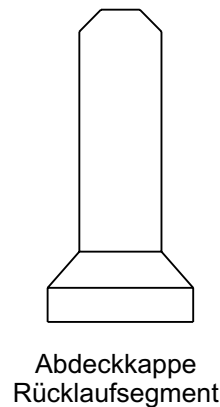
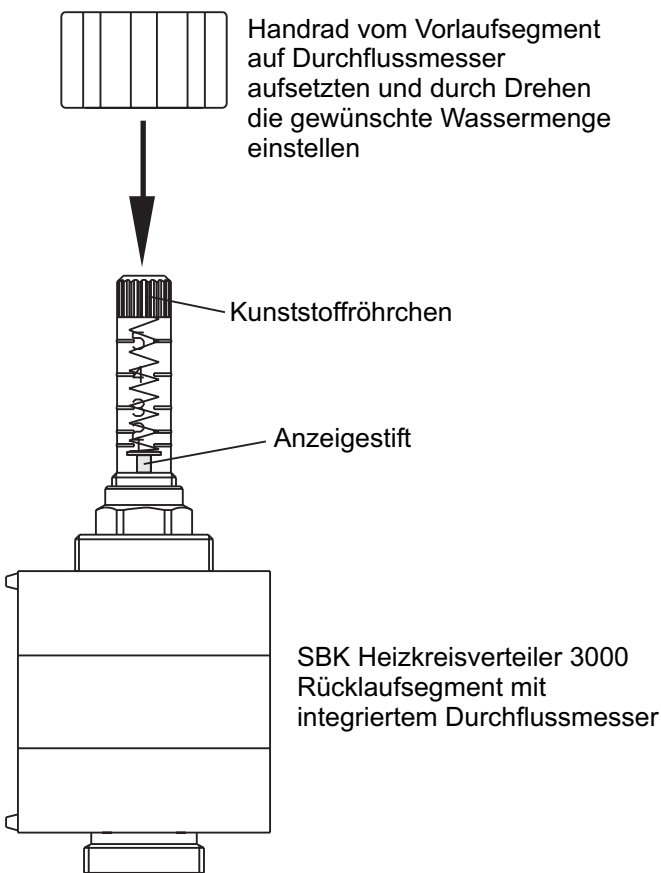
Die einzelnen Kreise einer Fußbodenheizung müssen so aufeinander abgestimmt und eingestellt werden, dass jeder Heizkreis nur den Volumenstrom erhält, der für die jeweilige Heizleistung erforderlich ist.

Mit dem standardmäßig integrierten Durchflussmesser im SBK Heizkreisverteiler 3000 kann der jeweils benötigte Volumenstrom einfach und schnell eingestellt werden.

Vorgehensweise:

Heizungsanlage muss komplett gefüllt und entlüftet sein, Betriebsdruck muss anliegen!

- Alle Durchflussmesser im Rücklaufbalken schliessen, alle Ventile im Vorlaufbalken öffnen
- laut Wärmebedarfsberechnung Volumenstrom des ersten Heizkreises durch Drehen des transparenten Kunststoffröhrchens einstellen (Handrad des Vorlaufventils verwenden)
- Anzeigestift im Kunststoffröhrchen steigt nach oben.
- Kunststoffröhrchen solange drehen, bis der Anzeigestift den gewünschten Wert anzeigt.
- Nächsten Heizkreis wie oben beschrieben, abgleichen.
- Da sich die Heizkreise gegenseitig beeinflussen, ist es eventuell nötig, in einem zweiten Durchgang Korrekturen vorzunehmen.



Hydraulischer Abgleich gegen unbefugtes Verstellen schützen

Durchflußmesser mit der dafür vorgesehenen Abdeckkappe verschließen und mit einer Plombe versehen.

Für verschiedene Durchflussmengen sind Durchflussmesser mit unterschiedlichen Anzeigebereichen lieferbar

